

mein schöner Landgarten

GÄRTNERN IM EINKLANG MIT DER NATUR

APRIL/MAI 2020 • 4,95 €

9,30 sfr • F. BeNeLux 5,70 € • ES, IT, Port. (cont.), Slow, SK 6 €



st Erntezeit
ünen Spargel



rhafte
ngs-Deko



nderstuben
er Singvögel



So blüht Ihr
Garten auf
Farbenprächtige Tulpen
Beet-Ideen zum Nachpflanzen

Zum Saisonstart braucht unser grünes Wohnzimmer ein wenig Pflege. Danach ist alles bereit für gemütliche Stunden im Freien

Terrasse & Gartenmöbel reinigen



1 Schön aufgeräumt: Tisch und Gartenstühle sind frisch gesäubert und gepflegt, das Unkraut in den Fugen der Natursteinplatten ist entfernt – so präsentiert sich die Terrasse wieder als einladendes Freiluftzimmer.

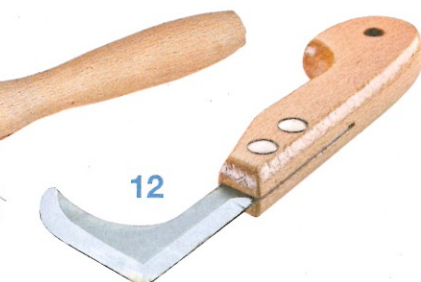
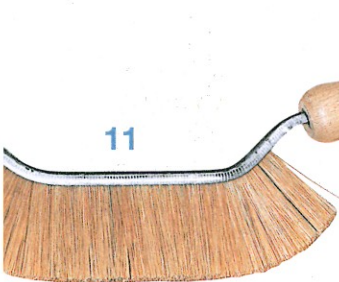
2 Reinigungstücher helfen beim schonenden Abreiben der Außenmöbel ebenso wie beim Wischen des Bodens. Dieser saugstarke Putzlappen besteht aus 100 % Leinen (Manufactum). **3 An ihrem Bügelgriff** lässt sich diese Scheuerbürste besonders gut fassen. Auf diese Weise fällt das Entfernen hartnäckiger Verschmutzungen bedeutend leichter (Redecker). **4 Für Holz-, Stein- und Betonböden:** Der umweltverträgliche Reiniger befreit sie von Moos und Algen und mindert so auch die Rutschgefahr (Auro)



Die erste Schönwetterperiode bringt es ans Licht: Auf dem Terrassenboden hat sich ein grüner Belag gebildet und die Gartenmöbel sind vergraut. Doch meistens lässt sich die Situation überraschend einfach verbessern. Dafür braucht es oft nicht mehr als haushaltsübliche Gerätschaften und Putzmittel. Wichtig ist es dabei, umweltschonende Reiniger zu nutzen, um die Tier- und Pflanzenwelt nicht unnötig zu belasten. Fugen im Terrassenboden sollten zunächst mit einem Fugenkratzer oder einem scharfen Küchenmesser von tief wurzelndem Un-

kraut wie Löwenzahn befreit werden. Beim Zusammenfegen der Pflanzenrückstände und Blätter kann man schon versuchen, so viel Moos und Algen wie möglich abzubürsten. Einfacher gelingt das mit einem Hochdruckreiniger. Doch Vorsicht: Ein zu kräftig eingestellter Wasserstrahl kann empfindliche Oberflächen wie Terrassenplatten aus Sand- und Kalkstein oder auch Beton angreifen. Speziell für Holzdecks ist das Gerät nur bedingt zu empfehlen – durch die druckintensive Behandlung richten sich die Fasern des Holzes auf, sodass Feuchtigkeit

5 Die gründlichste Methode, das Unkraut zwischen den Terrassenplatten oder Pflastersteinen zu entfernen, ist nach wie vor das Heraustrennen per Hand, am besten mit einem speziellen Fugenkratzer. **6 Der Wasserstrahl** des Hochdruckreinigers befreit Steinböden effektiv von ihrem Grünschleier. **7 Pflanztöpfe** werden durch einen Abrieb mit lauwarmem Seifenwasser wieder ansehnlich. **8 Mit einem robusten Gartenbesen** lässt sich die Terrasse schnell vom größten Schmutz reinigen. **9 Ein Anstrich** mit Pflegeöl versorgt Holzmöbel mit einer Schutzschicht. **10 Das Holzdeck** erhält durch ein Terrassenöl mit mineralischen Pigmenten eine natürliche Farbigkeit. Zudem wirkt es wasser- und fleckenabweisend (Auro). **11 Der schmale Kamm** dieser Fugenbürste gelangt auch zwischen die Latten von Tischen und Stühlen (Redecker). **12 Die gebogene Klinge** des Fugenreinigers aus Werkzeugstahl hilft, selbst tief wurzelnde Pflanzen zu entfernen (Manufactum). **13 Kernseife** besitzt extrem fettlösende Eigenschaften, weshalb sie sehr vielseitig einsetzbar ist. **14 Das Pflegeset** für Gartenmöbel aus Holz besteht aus einem Reiniger auf Basis von Fruchtsäuren und einem schützendem Öl. So werden erst Beläge vom Material entfernt, dann wird es aufgefrischt (Manufactum)



ins Material einzieht. Die Terrasse wirkt dann zwar sauber, aber Schmutz und Algen setzen sich schnell wieder auf der angegriffenen Fläche fest. Im Zweifel dem grünen Belag also lieber mit Schrubber, Wasser und Seife zu Leibe rücken. Ähnlich verhält es sich mit Gartenmöbeln aus Holz. Zuerst werden sie abgeburstet und mit einem feuchten Tuch abgewischt. Ist das Holz stark vergraut und soll die Maserung wieder stärker sichtbar werden, dann kann man die Oberfläche zusätzlich mit feinem Schleifpapier behandeln. Anschließend werden die Möbel noch geölt oder lasiert. Verwenden Sie dafür am besten Pflege-

öle oder Lasuren mit Farbpigmenten. Diese frisken das Holz auf und machen es zugleich witterungsbeständig. Die zugehörigen Polster und Sitzauflagen nach Waschempfehlung reinigen. Das Gleiche gilt für die Bespannung des Sonnenschirms: Bei vielen Modellen lässt sich der Bezug abnehmen und waschen. Haben sich auch auf den Pflanztöpfen Ablagerungen gebildet, werden diese am Besten mit lauwarmen Lauge (zum Beispiel aus biologisch hergestellter Kernseife) abgerieben. Zum Schluss alles hübsch arrangieren – fertig ist der Lieblingsplatz!

Silke Schönfelder